



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXCVI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht übertragen dem Landreiter zu Fürstenwalde die Vollstreckung eines richterlichen Erkenntnisses zu Tzschetzchnow, am 19. Juni 1509.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CCCXCV. Der Rath zu Franckfurt erneuet der Familie Günther die Belehnung mit ihren
Besitzungen in Boosen, am 27. Februar 1509.

Vor allermeniglich vnd iglichn blöndrn, die diesen vnsern offenen brieff sehen, hören ader lesen, Bekennen wir Borgermeister vnd Ratman der Stad Franckford an der Oder vor vns vnd alle vnfre des Rats nachkomende, das wir dem wirdigen vnd hochgelartn herrn Gregorio Günther, doctor etc., seynem vetter lorentz Günther, so noch diser zeit vnmundich nach tode seynes vaters, auch lorentz Günther guter gdechnis, zehen schock, eyn vnd zwentzig groschen merckisch vnd zwelff hvner, so seyn vater lorentz Günther in vnserm dorffe bofen von vns zu lehene. ghabt bis zu seynen mundigen Jaren zu getrawen handn vortzutragen vnd auch obgeln Gregorio Günther vnd allen Iren menlichn leibs lehens erben zu recht manlehn vnd glampfer hand, doch nachfal vnd tod des vnmundigen lorentz Gunters vnd synen menlichn leibs erben vnd nicht ehr die glampfte hand zugbrauchn, vnd leihn Inen angezeigte zehn szoc, eyn vnd zwentzig grossen, zwelff hvner mit allen Iren freiheitn, gnadn vnd gerechtikeitn mit oberstn vnd nyderstn gerichtn vber die selbigen hueffen, die die hubener habn vnd treibn, mit alln nutzungen, dinstn vnd zubeherungen, nichts aufzgenomen, in allermaße, wie die die Belkow vnd seyn vater lorentz Günther seliger Inhalts Irer briff von vns zu lehene vnd itzt an In geerbet vnd leihn Im die selbige In vnd mit kraft dises vnsern brieffs zu rechtem mhanlehen, sich solcher zins vnd Rentn zugbrauchn, vnd leihn Im alles, wes wir Im von rechts wegen dar von verleihn solln vnd mogen, vns auch zu seynen mundigen Jaren lehens pflichte, so offte vnd dicke das not thut, nemen vnd entphan vnd dar von halten, wie mhanlehens recht, doch vns an vnser oberkait vnd eynen yden an seynere gerechtikait ane schaden. Des zu vrkund habn wir disen vnsern briff mit vnsern anhangendn Stat Secret thun besigeln nach christi vnsern libn heren gburdt Im XV . . . vnd nevnden Jaren, am dinstag nach dem Sontag Invocavit.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Boosen No. 7.

CCCXCVI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht übertragen dem Landreiter zu Fürst-
walde die Vollstreckung eines richterlichen Erkenntnisses zu Tschetschnow, am 19. Juni 1509.

Von gotts gnaden Joachim etc. kurfürst vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern etc. hertzogen. Vnsern grus zuuorn, Lieber getrewer. Nachdem du hieuorn vff vnserm beuelch vnsern lieben getrewen Nycolaum ylow der sachen halben, darumb er ja vormuntschafft seiner ehlichen huffrawen mit Jungen Hansen Rakow vnd seinem bruder seligen etlicher Burgschafft halben, so albrecht Rakow seliger etwan vor jren vater gegen Caspar Burgstorffen vnd den kauffmann der gewandseneider gülde vmb etlich gelt gethan, vor vns rechtlich gehalten in gnanten hanfen Rakows erb vnd lehn güter zu Zetschenow vor die heubtsumma vnd derwegen aufgerichtete Zinze vff das erste decret vnd erkenntnis noch

vermogen des vrteyls durch vnser Rethen aufgangen geweist hast, So aber bißher gedachter Hans Rakow am gericht vilmals vngehorsam auffenblieben vnd gnanter Nicolaus ylow von wegen seiner haußfrawen der heubtsummen sampt den zinsen vnd expensen vnbehalt ist; Begern wir an dich ernstlich beuehliche, du wollest Nicolausen ylow zum andern mall vnd in crafft des zweyenten erkentnus vnd decretis von wegen seiner huffrawen lawt seiner clage vnd anforderung in gnanten jungen hanßen Rakow vff angezeigte Summa erb vnd lehn guter zu Zetschenow von vnsern wegen rechtlich einweisen. Wir haben auch vnsern lieben getrewen Burgermeistern vnd Rathmannen zu Franckfordt geschriben, ob dw die einweisung allein zu thun nicht vermochtest, dir darthu hulflich vnde fuderlich zu sein, sey hirinne nicht sewmig, verlassen wir vns gantzlich zu geschehen. Datum Tangermunde, am dinstag nach viti Anno etc. nono.

Vnserm lantreytter zu furstenwalde vnd lieben getrewen Vl. Wolff.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Tzscheychnow.

CCCXCVII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestätigen der Stadt Frankfurt ihre Rechte, Besitzungen und namentlich auch ihre Straßen, am 30. November 1509.

Von gotts genaden wir Joachim, des Heiligen Romischen Reichs Ertzcammerer, Churfürst, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pommern, der Cassuben vnd wenden Hertzogen, Burggrauen zu Nurnberg vnd fursten zu Rugen, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit disem briue allen, die in sehen oder horn lesen, Das wir vnsern lieben getrewen, den Burgern zu Franckfurt, die nue sein Vnd zukomende werden, Befestet vnd bestetigt haben, Befesten vnd bestetigen in mit disem briue alle ire freyheit vnd alle ire gerechtigkeit vnd alle ir gewonheit, Vnd wollen vnd sollen sie lassen vnd behalten bey allen iren rechten, bey ernen vnd gnaden, dar bey sie In vergangen zeiten sind gewesen. Vnd wir sollen vnd wollen In halten alle ire briue, die sie haben von fursten zu Fursten Vnd Furstin. Vnd wollen vnd sollen sy funder allerley hyndernus lassen vnd behalten mit aller gnade, mit aller freyheit vnd aller gerechtigkeit bey allen iren lehen, erben, eygen Vnd pfandungen, als sie alles vor haben gehabt vnd besessen. Auch sollen vnd wollen wir Rittersn vnd knechtn, Burgern, gepawern vnd allen lewten gemeiniglich, gaitlichen Vnd Werntlichen, halten ire briue, Vnd wollen vnd sollen sy bey allen Rechten, freyheiten Vnd genaden lassen. Auch wollen wir vnser Statt Franckfurth bey allen Straßten, die zu vnd von In geen zu wasser vnd zu lant, genediglichen vnd festiglichn behalten vnd bleiben lassen, also von alter herkomen ist. Czu urrekunt mit Vnserm Marggraue Joachims Churfurftlichem anhangendem Ingeligell versigelt, vnd Geben zu Coln an der Sprew, am tag Andree apostoli, nach cristi geburt Im funfftzehnhundertem Vnd newnten Jar.

Commissio propria Illustrissimi principis
Electoris.

Thomas Krull, decanus In Coln,
Secretarius superscripsit.

Nach dem Orig. des Stadtarchives II, 1, 11.